

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Illustration: [David wird zum König gesalbt]

urn:nbn:de:bsz:31-62174

XVI. **David** **Samuel.** XVI. Cap. 160

Da nam Samuel sein Oehorn/ vnd salbet ihn mitten vnter seinen Brüdern / Vnd
 A der geist des HERRN geriet vber David/von dem tag ahn vñ fürter/ Samuel aber
 macht sich auff/vnd gieng gen Rama.



B Der Geist aber des HERRN weich von Saul / vnd ein böser Geist vom HERRN **Böser Geist**
 macht ihn sehr vnrüwig. Da sprachen die knechte Saul zu ihm/ sihe ein **vber Saul.**
 böser Geist von Gott macht dich sehr vnrüwig. Unser Herr sage seinen Knechten/
 die für ihm stehen/das sie einen man suchen / der auff der Harffen wol spielen künde/
 Auff das/wenn der böse Geist Gottes vber dich kompt/er mit seiner hand spiele/das
 besser mit dir werde. Da sprach Saul zu seinen knechten / Sehet nach einem man/
 ders wol kan auff seitenspiel/vnd bringet ihn zu mir.

Da antwortet der knaben einer/vnd sprach / Sihe/ ich hab gesehen ein sohn Isai
 des Bethlehemiten/der kan wol auff Seitenspiel/ein rüstiger man/vnd streitbar/vñ
 verstendig in sachen/vnd schöne/vnd der HERR ist mit ihm. Da sandte Saul Bot-
 ten zu Isai/vnd ließ im sagen/Sende deinen sohn David zu mir/der bey den schaafs-
 fen ist. Da nam Isai einen Esel mit brot/vnd ein Fegell weins / vnd ein Zigenböcklin/
 vnd sandte es Saul durch seinen sohn David. Also kam David zu Saul/vnd diene-
 te für ihm/Vnd er gewann ihn sehr lieb/vnd er ward sein Waffenträger.

Vnd Saul sandte zu Isai/vnd ließ ihm sagen/ Laß David für mir bleiben/denn **David**
 er hat gnade funden für meinen augen. Wenn nuh der Geist Gottes vber Saul **Sauls Waff-**
 kam/So nam David die Harffen/vnd spielet mit seiner hand/so erquicket sich Saul/ **träger.**
 vnd ward besser mit ihm/vnd der böse Geist weich von ihm.

XVII. Cap.

Die Philister samleten ihre Heer zum streit vnd kamen
 zusammen zu Socho in Juda/ vnd lägerten sich zwischen Socho vnd
 Afeka/am ende Damim. Aber Saul vnd die Menner Israel kamen
 zusammen/ vnd lägerten sich im Eichgrunde/vnd rüsten sich zum streit
 gegen die Philister. Vñ die Philister stündē auff einem berge jenseits/
 d iij vnd

XVI.
 verwerffen / das du nicht
 das er was gieng
 sprach Samuel zu ihm
 vnd demen Nehesten
 rad nicht/vnd gereden
 en solt.
 och ist für den diersten
 ch den HERRN demen
 ch / das Saul den HERRN
 der Amalitter König. Vnd
 s man des vides luterit
 er findet beruht hat. Wie
 m. Also zuhören Samuel den
 noch hinauff zu seinem
 e mehr bis an den tag
 m HERRN geriet
 mel / Wie lange
 be / das er wibe König
 gebe ihm / Ich wil dich
 den schen hab ich mir
 Die soll ich hangen / Saul
 Nam ein Kald von den
 effern. Vnd solt / Ich
 du mir selbst / treiben
 kam gen Bethlehem / Da
 m entgegen vnd sprach
 dem HERRN zu
 ager den Isai vnd seine
 redacht / Ob für dem
 mel sihe nicht an seine
 dem es geht nicht wie
 HERRN aber sihet das
 mel vor gehen / Vnd er
 Isai für über gehen
 Isai / Da ließ Isai seine
 Isai / Der HERR
 le / Er aber sprach / Er
 sprach Samuel zu Isai
 sehen / bis er pfer
 milche mit fäden
 d salbe ihn / dem
 Da